

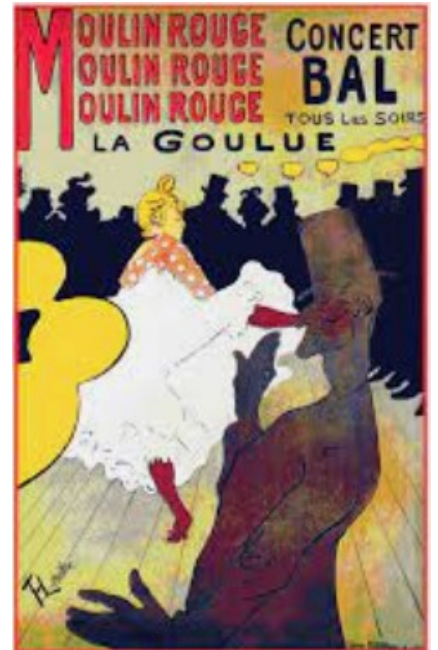
Toulouse-Lautrec trifft Tomi Ungerer

Zwei, die gern Plakate gestalteten,
die den Damen der Halbwelt verbunden waren
und die beide ihre jeweilige Zeit kritisch unter den Pinsel bzw.
den Stift nahmen...

Oh ja - sie hätten sich gut verstanden -
oder wenigstens sehr geschätzt - ganz sicher.

Der eine, aus altem französischem Adelsgeschlecht
stammend, war ein Maler und Grafiker, der als Chronist
seiner Zeit den Blick vor allem auf die Außenseiter des
glitzernden Paris im ausgehenden 19. Jahrhunderts lenkte.

Henri de Toulouse Lautrec zeigte das berühmte 'Moulin
Rouge' durchaus auch von einer ganz anderen Seite.



Der andere, **Tomi Ungerer**, verstarb im Februar 2019
nach einem sehr bewegten Leben, das ihn vom Elsass
nach Amerika, dann nach Kanada und letztlich nach
Irland führte.

Sein Abitur durfte er nicht machen, weil Lehrer ihn als
"pervers und subversiv" einstufen.

Nun ja, so wurde er dann eben kurzerhand einer der
vielseitigsten und kreativsten Zeichner, dem schon zu
Lebzeiten ein Museum eingerichtet wurde.

Klingt alles spannend? Ist es auch!

Aber wie wohl Buchstaben ausgesehen hätten, die
Ungerer und Toulouse-Lautrec entwickelt hätten?

Dem werden wir an zwei Workshop-Tagen auf die Spur gehen ...

Wie immer gibt es zu Beginn beider Tage je eine Einführung in die
Künstlerbiographien Toulouse-Lautrecs bzw. Ungerers von Yvonne Weber -
und danach entstehen mit Hilfe von Bärbel Schulz Schriften und Wörterbilder im
jeweiligen Stil - oder vielleicht ja dieses Mal auch ein Plakat ... ?!!!

Wir freuen uns auf ein kreatives Wochenende -
und ganz besonders auf Sie !